



An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Wettenberg
Herrn Hans-Peter Steckbauer
Sorguesplatz 2
35435 Wettenberg

Wettenberg 23.2.2019

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B'90/Die Grünen zur Beauftragung einer städtebaulichen Studie zu möglichen Planungsalternativen für die untere Hauptstraße

Sehr geehrter Herr Steckbauer,

die Fraktionen von SPD und B'90/Die Grünen beantragen, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Prof. Dr.-Ing. Alexander Pellnitz von der Technischen Hochschule Mittelhessen, Fachbereich Bauwesen, Fachgebiet Städtebau und Stadttheorie, kurzfristig mit der Erstellung einer städtebaulichen Studie zu möglichen Planungsvarianten für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 43 (Untere Hauptstraße) zu beauftragen. Die Kosten der Studie sollen unterhalb von EUR 8.000 liegen.
2. Die Ergebnisse der Studie werden in geeigneter Form öffentlich ausgestellt und mit der Bürgerschaft diskutiert.
3. Der Ausschuss für Infrastruktur und Gemeindeentwicklung und der Ausschuss für Bauen, Planen und Verkehr legen der Gemeindevertretung einen gemeinsamen Vorschlag für das weitere Vorgehen vor. Anzustreben ist hierfür die Augustsitzung der Gemeindevertretung.

Begründung

Der bestehende Edeka-Lebensmittelmarkt in der unteren Hauptstraße ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Nahversorgung des Ortsteils Krofdorf. Der Erhalt eines innerörtlichen Lebensmitteleinzelhandels ist von besonderer Bedeutung für die Gewährleistung einer funktionierenden und attraktiven Dorfstruktur. Der beabsichtigte Neubau ist daher wünschenswert. Gleichzeitig wirft er eine Anzahl zu lösender Fragestellungen auf, darunter die Frage nach der verkehrlichen Anbindung (Zu- und Abfahrten für Kunden und Anlieferer; Parkplätze) und des städtebaulichen Einfügens in die gewachsenen Strukturen und Bauweise, insbesondere im Hinblick auf das künftige Erscheinungsbild der Hauptstraße. Darüber hinaus ist zu betrachten, inwieweit es Möglichkeiten gibt, das Quartier aufzuwerten (z.B. durch Schaffung eines Dorfbegegnungsplatzes).

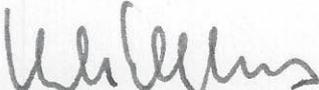
Es liegt im Interesse der Gemeinde, die Optimierung der oben genannten Gemeinwohlbelange sicherzustellen, indem sie bereits in einem frühen Planungsstadium eine aktive Rolle einnimmt. Hierzu bietet sich eine Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen an, die in Person von Prof. Dr.-Ing. Alexander Pellnitz im Bereich der regionalen Stadtplanung über international anerkannte Expertise verfügt. Prof. Dr.-Ing. Pellnitz leitet das Fachgebiet Städtebau und Stadttheorie der THM. Er hat zahlreiche Forschungsprojekte geleitet und Studien erstellt, u.a. zu Fragen der nachhaltigen Stadtentwicklung und zur Bewahrung identitätsfähiger Stadtbilder.

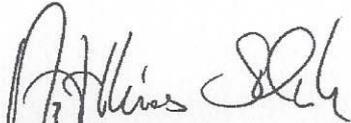
Die städtebauliche Studie Krofdorf-Gleiberg der THM soll aus zwei Teilen bestehen. Zunächst soll eine städtebauliche Analyse durchgeführt werden, die sich auf die historische Bebauung, bestehende Planungen und Satzungen sowie eine Analyse des Ortsbildes (Denkmäler, Nutzungen, Verkehr und Grünflächen) erstreckt und hieraus allgemeine Handlungsempfehlungen ableitet. Im zweiten Teil soll dann eine städtebauliche Studie für den Bereich des B-Plans Nr. 43 (Untere Hauptstraße) erstellt werden. Diese soll Planungsalternativen aufzeigen, diese bewerten und einen konkreten Handlungsvorschlag machen. Die Alternativen werden in Plänen und Modellen dargestellt. Zeitlich ist vorgesehen, dass die Studie im ersten Halbjahr 2019 erstellt wird, so dass sie in der August-Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellt werden kann.

Die Pläne und Modelle der Planungsalternativen sollen öffentlich ausgestellt werden. Anschließend sollen die Planungsalternativen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und mit der Bürgerschaft diskutiert werden.

Durch das oben geschilderte Vorgehen kann für einen zentralen und sensiblen Bereich Krofdorf-Gleibergs eine Planung auf den Weg gebracht werden, die nicht nur die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt, sondern gleichzeitig die öffentlichen Belange ins Zentrum stellt. Zugleich wird ein Höchstmaß an städtebaulicher Qualität und Transparenz gewährleistet, und die Bürgerschaft Wettenbergs, insbesondere Krofdorf-Gleibergs, wird frühzeitig und umfassend eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Ulrich Ellinghaus
Fraktionsvorsitzender


Matthias Schulz
Fraktionsvorsitzender